

100 Jahre Sander Logistics – eine Erfolgsgeschichte

Lesezeit: 8 Minuten



Sander Logistics im Hamburger Hafen

© Sander Logistics

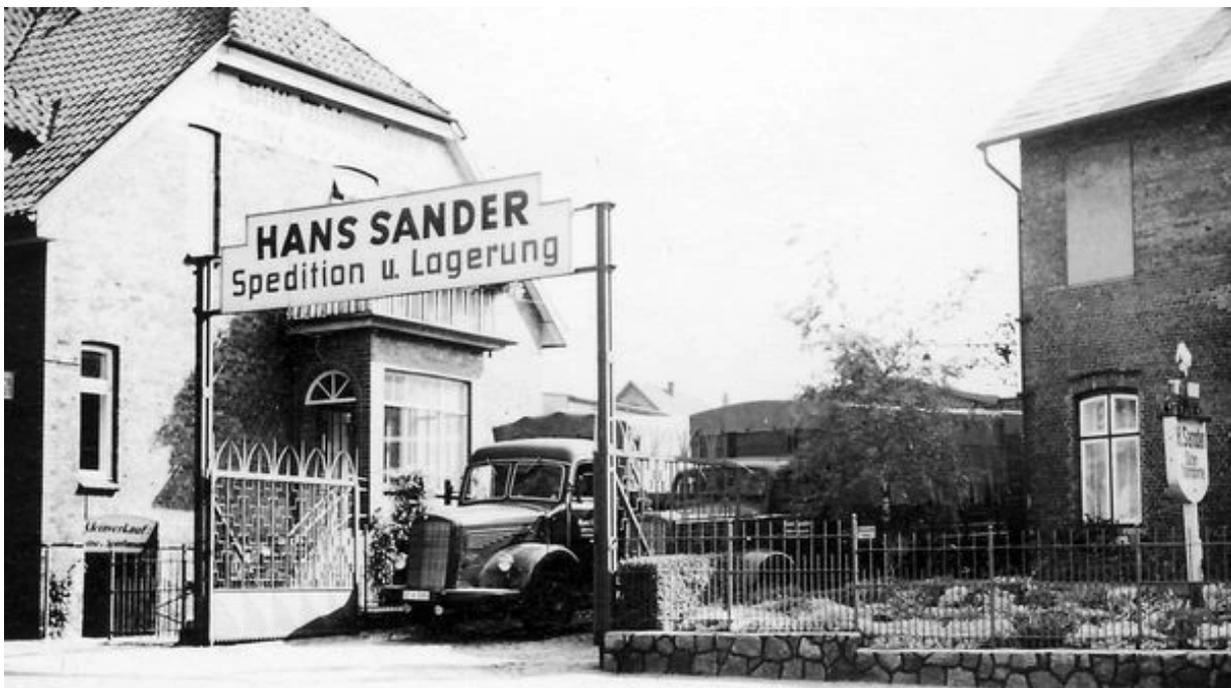
Hamburg. Alles begann mit nur einem Lkw in Itzehoe. Heute ist Sander Logistics ein international tätiges Unternehmen, das seinen Wurzeln treu geblieben ist.

[Sander Logistics](#) ist ein mittelständisches Logistikunternehmen und beschäftigt heute rund **250 Mitarbeitende an fünf Standorten**: Hamburg, Itzehoe, Rostock, Halle (Saale) und Moosburg bei München. Mit über 140 Lkw ist Sander Logistics täglich europaweit unterwegs und bewirtschaftet eine Logistikfläche von über 31.000 Quadratmetern.

Die angebotenen Leistungen des Unternehmens reichen von nationalen und internationalen Sammelgutverkehren, Komplettladungen (FTL & LTL) bis zu Spezialtransporten sowie Lager-, Beschaffungs- und Kontraktlogistik. Geboten werden zudem Value-Added-Services, Hotellogistik, IT-Dienstleistungen sowie Luft- und Seefracht. Zudem ist Sander Logistics **Partner im CargoLine-Netzwerk** mit Verbindungen in 42 europäische Länder.

Familiäre Wurzeln in der Bahnspedition und im Fuhrwesen

Die Geschichte von Sander Logistics begann im Jahr 1925 mit Hans Sander und seiner Frau Martha Sander, geborene Lohse, in Itzehoe – mit nur einem einzigen Lkw. Ihre familiären Wurzeln lagen schon früh im Bereich Transport und Logistik. Der Vater von Hans führte eine kleine Bahnspedition im Norden Hamburgs, während der Vater von Martha eine Gaststätte mit einer Stückgutsammelstelle betrieb und zusätzlich als Landwirt sowie im Fuhrwesen tätig war. Der Unternehmergeist und die Leidenschaft für Logistik waren also tief in der Familie verankert – ein Fundament, auf dem das Unternehmen bis heute aufbaut.



Die Anfänge von Sander Logistics vor fast 100 Jahren

© Familienarchiv Sander

Sander ist ein Unternehmen, das stetig gewachsen ist – mit Augenmaß, aber auch mit Weitblick. 1958 erfolgte die Gründung der Niederlassung Hamburg mit rund 20 Mitarbeitenden, 1995 kam Rostock als weiterer Standort hinzu. Der Beitritt zum Logistiknetzwerk CargoLine 2005 war ein wichtiger Schritt für die Vernetzung in der Stückgutlogistik.

Prägende Meilensteine der Unternehmensgeschichte

Weitere große Schritte waren die Übernahmen der Norderstedter Transport- und Logistik GmbH (2013) und der Jeschke Spedition (2014), durch die das

Unternehmen seine Kompetenzen ausbauen konnte. 2016 erweiterte Sander das Angebot in der Kontraktlogistik und Europadistribution, 2017 folgte die Spezialisierung im Bereich Beschaffungs- und Spezialtransporte. 2018 wurde die Unternehmensgruppe in Sander Logistics GmbH umfirmiert, ein klares Signal für eine moderne, schlagkräftige Zukunft.



Die Anfänge von Sander Logistics vor fast 100 Jahren

© Familienarchiv Sander

Während Sander mit dem Standort Hamburg Gründungsmitglied von CargoLine war, erfolgte ein weiterer wichtiger Schritt mit der Ausweitung der CargoLine-Partnerschaft auf die Standorte Rostock und Itzehoe Mitte 2000. Jüngster Meilenstein ist der gemeinsame Weg mit der Duvenbeck Gruppe. Seit Ende letzten Jahres ist Sander Logistics als 100-prozentiges Tochterunternehmen Teil der Duvenbeck Gruppe mit Hauptsitz in Bocholt.

Im **Interview** erklärt **Geschäftsführer Dr. Jörg Schmeidler**, welche Chancen sich für Sander Logistics aus der Partnerschaft mit der Duvenbeck Gruppe ergeben, wie das Unternehmen auch in den kommenden 100 Jahren erfolgreich am Markt bestehen soll und was das außergewöhnliche Jubiläum für ihn ganz persönlich bedeutet.

Herr Schmeidler, wie hat es Sander Logistics geschafft, über ein Jahrhundert hinweg am Markt zu bestehen?

Unser Motto lautet: „Erfahrung ist kein Sofa, auf dem man sich ausruht.“ Wir sehen unsere 100-jährige Geschichte als Verpflichtung, nicht als Ausrede. Wandel, Fortschritt und Kundennähe sind bei uns kein Trend, sondern Prinzip. Wir hören zu, denken mit und gehen mit der Zeit. Der Zusammenschluss mit der Duvenbeck Gruppe war ein entscheidender Schritt, um unsere Leistungsfähigkeit weiter zu steigern – in Qualität, in Reichweite und in Innovationskraft. Wir verbinden Tradition mit Zukunft.

Können Sie mehr zu Ihrem Zusammenschluss mit der Duvenbeck Gruppe sagen?

Die Partnerschaft mit der Duvenbeck Gruppe bedeutet für uns: mehr Möglichkeiten, größere Reichweite, gemeinsames Wachstum. Als 100-prozentiges Tochterunternehmen können wir auf das starke Netzwerk und die Ressourcen der Gruppe zugreifen, bleiben dabei aber operativ flexibel und eigenständig. Das Beste aus beiden Welten. Zudem ergänzen wir die Gruppe perfekt – geografisch, kulturell und in Bezug auf Kundenindustrien. Eine klassische Win-Win-Situation.

Wie reagiert Sander Logistics auf die zunehmenden Anforderungen an eine möglichst umweltschonende Transport- und Lagerlogistik?

Nachhaltigkeit ist für uns kein Nebenschauplatz, sondern Bestandteil unserer täglichen Entscheidungen. Unsere Zertifizierungen nach DIN EN ISO 14001, 14064 und 16258 unterstreichen das. Wir setzen auf papierlose Prozesse, Routenoptimierung, Fahrerschulungen, umweltfreundliche Kraftstoffe wie Biodiesel und modernste, verbrauchsarme Lkw. Als Partner von CargoLine bündeln wir zudem Verkehre und vermeiden Leerfahrten. Das spart CO₂ und verbessert gleichzeitig die Effizienz.



Jörg Schmeidler, Geschäftsführer von Sanders Logistics

© Sander Logistics

Welche Rolle spielen die Nachkommen der Gründer- und Inhaberfamilie heute im Unternehmen?

Die Familie Sander ist weiterhin eng mit dem Unternehmen verbunden: Wolfgang und Bernd Sander, die Urenkel der Gründer, prägen die operative und vertriebliche Ausrichtung maßgeblich mit. Auch Tanja Wilhelm (IT) und ich als Geschäftsführer haben die wesentlichen Entwicklungen begleitet und sind in diesen jeweiligen Funktionen weiterhin im Unternehmen tätig. Dieses familiäre Engagement ist ein wertvoller Teil unserer Identität.

Wie halten Sie Sander Logistics fit für die Zukunft – für die nächsten 100 Jahre?

In den vergangenen sechs Jahren haben wir mit unserer „Strategie 2025“ vieles erreicht: Umsatzwachstum von 45 auf über 80 Millionen Euro, neue Kunden, neue Geschäftsfelder. Derzeit arbeiten wir an der „Agenda 2030“. Sie fokussiert auf Qualität, Digitalisierung, exzellenten Service und das Wichtigste: die richtigen Mitarbeitenden an Bord zu holen.

Wir investieren stark in unsere IT, Prozesse und Abläufe und bleiben gleichzeitig flexibel, ansprechbar und nah am Kunden. Wir möchten unsere Marktstellung als gehobenes mittelständisches Logistikunternehmen im Norden weiter ausbauen, besonders in den Bereichen Stückgut, Teil- und Komplettladungen sowie Kontraktlogistik.

Mit Duvenbeck an unserer Seite und durch unsere Nähe zum Hamburger Hafen sehen wir große Chancen im Ex- und Import sowie im internationalen Landverkehr. Themen wie E-Lkw und emissionsarme Logistik sind für uns keine Zukunftsmusik, sondern Teil unseres Portfolios.

Was bedeutet dieses bemerkenswerte und seltene Firmenjubiläum für Sie ganz persönlich?

Für mich persönlich ist das Jubiläum ein bewegender Moment. Ich bin seit fast sieben Jahren bei Sander, bringe über 25 Jahre Erfahrung aus namhaften Logistikunternehmen mit, aber Sander war vom ersten Tag an etwas Besonderes. Es ist ein Familienunternehmen mit Herz, Substanz und Haltung.

Unsere Mitarbeitenden sind der Motor dieses Erfolgs. Ich bin stolz, dieses Jubiläum mit ihnen feiern zu dürfen, im September, ganz symbolisch, auf einem Schiff auf der Elbe. Denn unser Kurs geht weiter, hinaus auf neue Wege. Gemeinsam mit diesem starken Team.



Die Anfänge von Sander Logistics vor fast 100 Jahren

© Familienarchiv Sander

Gibt es ein Ereignis oder eine Entwicklung während Ihrer Zeit bei Sander Logistics, an das oder die Sie sich besonders gern erinnern?

Ich komme aus dem Mannschaftssport und genau diesen Teamspirit sehe ich bei Sander jeden Tag. Der Zusammenhalt, die positive Energie, die lösungsorientierte Haltung unserer Mitarbeitenden begeistern mich immer wieder. Wir denken nicht in

Problemen, sondern in Lösungen – mit Pragmatismus, Herz und Spaß an der Sache. So etwas erlebt man nicht oft.

Gibt es einen Auftrag, einen Kundenwunsch, der sehr außergewöhnlich war und der Sie ganz besonders gefordert hat, und wie haben Sie ihn gemeistert?

Ja, ein besonders anspruchsvolles Projekt war die europaweite Logistik für eine große Hotelkette. Wir haben uns gegen 40 andere Anbieter durchgesetzt. Heute lagern wir Möbel bei uns ein, transportieren sie europaweit zu neuen Hotels und bauen sie dort termingerecht auf. Alles punktgenau getaktet, ein Paradebeispiel für unsere Leistungsfähigkeit. Diese Partnerschaft besteht seit vier Jahren und wächst stetig. Darauf bin ich sehr stolz.

Wenn Sie einen Wunsch für die Zukunft von Sander Logistics frei hätten: Welcher wäre das?

Dass unsere bestehenden Kunden uns auch die nächsten 100 Jahre ihr Vertrauen schenken und dass neue Kunden uns die Chance geben, zu zeigen, was wir können: verlässliche, lösungsorientierte Logistik auf höchstem Niveau. Wir sind ein starker Mittelständler mit Persönlichkeit, Kompetenz und Innovationsgeist. Wir freuen uns über jede neue Herausforderung und nehmen sie mit Begeisterung an.